

	<p>Objekt: Köln: Dietrich von Moers</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253433</p>
--	---

Beschreibung

Geprägt nach dem Tode Reinalds von Jülich am 23. Juni 1423, dessen Wappen nun durch eine Rosette ersetzt wird.

Vorderseite: Stehender Heiliger Petrus mit Schlüssel und Buch. Zwischen den Füßen das Moerser Wappen.

Rückseite: Mit dem Moerser Wappen belegter Kölner Stiftsschild in Spitzvierpass. In dessen Spitzen die Wappen von Mainz (oben), Trier (links) und Bayern (für Pfalz, rechts) sowie Rosette (unten).

Provenienz: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts vor 1930.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.43 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1423

wer

wo Bonn

Beauftragt wann

wer

Dietrich II. von Moers (1385-1463)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 319 b.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1058..